



Deutsch

KRAH

Christoph & Markus Krah

CUSTOMIZED SOLUTIONS
EQUIPMENT · TRAINING

Gebrauchsanleitung

STE7.xxx / STE8.xxx (optional: INOX)

STELLA 7 mm / 8 mm

CE 0158

EN 795: 2012 (B):

EN 354: 2010:

CEN/TS 16415: 2013:

Mindestbruchlast: 31 kN (mit Ring 30 kN) oder

EN 13414-1: 2009 WLL 500 kg

Garantie: 3 Jahre



Hersteller:

Christoph & Markus Krah GmbH
Brauhausstrasse 19
D-82467 Garmisch-Partenkirchen
Telefon: +49-8821-93230
Telefax: +49-8821-932313
eMail: info@krah.com
Internet: www.krah.com

Beschreibung der Ausrüstung

Das Produkt STELLA ist eine Anschlagseinrichtung Typ B bzw. ein Verbindungsmittel der persönlichen Schutzausrüstung gegen Absturz oder optional ein Anschlagseil für allgemeine Hebezwecke und besteht aus Stahldrahtseil mit 7 mm bzw. 8 mm Durchmesser und besitzt verpresste Endschlaufen. Es gibt eine verzinkte und eine Version aus rostfreiem Stahl. Das verzinkte Stahlseil besitzt Pressklemmen aus Aluminiumknetlegierung, das rostfreie Stahlseil besitzt solche aus rostfreiem Stahl. Beide Versionen sind standardmäßig mit Kauschen aus rostfreiem Stahl vom Typ 1.4401 V4A ausgestattet. Zum Schutz des Stahlseiles und der baulichen Einrichtung ist das Produkt mit einem PVC-Schlauch mit Verstärkung aus Polyestergewebe ausgestattet. Auf Kundenwunsch kann das Produkt auch mit feuerverzinkten, mit galvanisch verzinkten Kauschen und/oder ohne Schutzschlauch produziert werden.

Haftung – Warnung

Dieses Produkt darf nicht über seine Grenzen hinaus belastet werden. Es darf ausschließlich zu dem Zweck verwendet werden, für den es entworfen wurde.

Aktivitäten, bei denen diese Ausrüstung zum Einsatz kommt, sind naturgemäß gefährlich. Für Ihre Handlungen, Entscheidungen und für Ihre Sicherheit sind Sie selbst verantwortlich. Wenn Sie nicht in der Lage sind, diese Verantwortung zu übernehmen, oder wenn Sie die Gebrauchshinweise nicht richtig verstanden haben, benutzen Sie diese Ausrüstung nicht.

Vor dem Gebrauch dieser Ausrüstung müssen Sie

- Die Gebrauchsanleitung vollständig gelesen und verstanden haben.
 - Fachgerecht zur richtigen Benutzung der Ausrüstung ausgebildet sein.
 - Sich mit Ihrer Ausrüstung vertraut gemacht haben und die Möglichkeiten und Einschränkungen kennen.
 - Die mit dem Einsatz verbundenen Risiken so begrenzt haben dass sie für Sie akzeptabel sind.
- Die Nichtberücksichtigung auch nur einer dieser Warnungen kann zu schweren Verletzungen oder sogar Tod führen.
- Dieses Produkt darf nur von kompetenten und besonnenen Personen verwendet werden oder von Personen, die unter der direkten Aufsicht und visuellen Kontrolle einer kompetenten und besonnenen Person stehen.

Warnung

Wenn dieses Produkt als Bestandteil eines Auffangsystems verwendet wird, ist es wesentlich für die Sicherheit des Anwenders, dass die Lage der Anschlagseinrichtung oder des Anschlagpunktes und die Art der Arbeitsausführung so gewählt wird, dass der freie Fall und die Absturzhöhe auf ein Mindestmaß beschränkt werden. Beachten Sie bei der Krafteinleitung, dass sich das Produkt immer in der Richtung ausrichten wird, in der die Kraft wirkt, z.B.: bei Auftreten von Pendelbewegungen beim Fallen. Wenn dieses Produkt als Bestandteil eines Auffangsystems verwendet wird ist es für die Sicherheit des Benutzers wesentlich, vor jedem Einsatz den erforderlichen Freiraum am Arbeitsplatz unterhalb des Benutzers sicherzustellen, so dass im Fall eines Absturzes kein Aufprall auf den Erdboden oder ein anderes Hindernis möglich ist. Berücksichtigen Sie, dass der freie Sturzraum auch dann gewährleistet ist, wenn sich der Anschlagpunkt verschiebt. Es muss ein Hilfsmittel verfügbar sein, mit dem sich die beim Auffangen eines Sturzes auf den Anwender einwirkenden maximalen dynamischen Kräfte auf einen Wert von maximal 6 kN reduzieren lassen.

Die bauliche Einrichtung muss einer Kraft von mindestens 12 kN standhalten. Stellen Sie sicher, dass die gewählte Länge des Produkts kompatibel mit dem Durchmesser der baulichen Einrichtung ist, die umschlungen werden soll.

- Benutzen Sie dieses Produkt nur, wenn Sie sich in guter körperlicher und geistiger Verfassung befinden. Ausschließende Gesundheitszustände sind beispielsweise:
 - Alkohol-/ Drogenkonsum
 - Herz-/ Kreislaufprobleme
 - Übelkeit/ Schwindelgefühl
- Diese Ausrüstung darf nur von Personen verwendet werden, die in ihrer sicheren Benutzung unterwiesen sind und die entsprechenden Kenntnisse haben.
- Für den Notfall muss ein Plan für Rettungsmaßnahmen vorhanden sein, in dem alle bei der Arbeit möglichen Notfälle berücksichtigt sind.
- Veränderungen oder Ergänzungen an dem Produkt dürfen nicht ohne vorausgehende schriftliche Zustimmung des Herstellers vorgenommen werden. Instandsetzungen dürfen nur in Übereinstimmung mit den vom Hersteller angegebenen Verfahren durchgeführt werden.
- Die Ausrüstung darf nur innerhalb der festgelegten Einsatzbedingungen und nur für den vorgesehenen Verwendungszweck benutzt werden.
- Das Produkt sollte dem Benutzer persönlich zur Verfügung gestellt werden.
- Für die Sicherheit des Benutzers ist es wichtig, dass, wenn die Ausrüstung in ein anderes Land weiterverkauft wird, der Wiederverkäufer Anleitungen für den Gebrauch, die Instandhaltung, die regelmäßigen Überprüfungen und die Instandsetzung in der Sprache des anderen Landes zur Verfügung stellt.

Kompatibilität

Bei der Kombination von Ausrüstungsteilen können Gefahren entstehen, indem die sichere Funktion eines Ausrüstungsteils oder der zusammengesetzten Ausrüstung durch ein anderes Ausrüstungsteil beeinträchtigt wird. Stellen Sie mit Hilfe der Gefährdungsbeurteilung sicher, dass alle ausgewählten Komponenten des Systems untereinander kompatibel sind, um eine gegenseitige Beeinträchtigung der Gebrauchssicherheit auszuschließen.

Warnung

Das Knoten oder Verklanken des Produktes ist verboten. Das Produkt darf durch Verdrehen nicht verspannt werden. Das Produkt sollte weder in säurehaltige Lösungen eingetaucht noch säurehaltigen Dämpfen ausgesetzt werden.

Verwendung unter besonderen gefährlichen Einsatzbedingungen

Bei der Einstufung von PSA gegen Absturz sind gefährliche Einsatzbedingungen, wie Offshore-Einsätze, der Einsatz bei extrem hohen oder niedrigen Temperaturen etc. nicht berücksichtigt. In diesen Fällen sollte der Gefährdungsgrad von einem Aufsichtsführenden geprüft werden und die Tragfähigkeit sollte entsprechend angepasst werden. Das Produkt ist nicht für eine Verwendung und Lagerung unter -40°C und nicht über 60°C vorgesehen.

Bestimmungsgemäßer Gebrauch und Installation

a) Als Persönliche Schutzausrüstung (PSA): Temporäre Anschlagseinrichtung EN 795 Typ B für die Benutzung durch gleichzeitig eine einzelne Person z.B.: bei Höhenarbeiten.

Die Installation des Produktes erfolgt durch

- Einfaches Umschlingen der baulichen Einrichtung und Verbinden der beiden Endschlaufen und nur der Endschlaufen mit einem und nur einem geeigneten Verbindungselement das den Vorschriften in Ihrem Land entspricht (z.B.: EN 362). Beachten Sie die jeweilige Gebrauchsanleitung des Verbindungselementes: Belastung nur in Längsrichtung. Der Winkel den die beiden Endschlaufen einschließen darf dabei größer als 90° sein. Stellen Sie sicher, dass die Form und Stabilität der baulichen Einrichtung geeignet ist für die in der vorgesehenen Zugrichtung auftretenden Kräfte. Das Produkt darf nicht über scharfe Kanten belastet werden. Eine scharfe Kante liegt vor, wenn der Radius der Kante kleiner als der Seildurchmesser ist. Die Anschlagseinrichtung darf nicht geknotet, nicht verklankt und nicht im Schnürgang verwendet werden.
- Mehrfaches Umschlingen der baulichen Einrichtung, dadurch verringert sich die Gefahr des Verurschens. Seile, die mehrmals um die bauliche Einrichtung gelegt wurden, dürfen sich nicht kreuzen. Die Windungen müssen nebeneinander liegen. Ansonsten wie oben.

b) Als Anschlagseinrichtung gemäß DIN CEN/TS 16415:2013-04 für die Benutzung durch gleichzeitig zwei Personen z. B.: bei der Rettung aus Höhen oder Tiefen

Die Installation erfolgt wie unter a) jedoch kann dieser Anwendungsfall aufgrund der Gefährdungsbeurteilung erhöhte Sicherheitsmaßnahmen erfordern.

c) Verwendung als Verbindungsmittel nach EN 354:2010

- Ein Verbindungsmittel darf für Auffangzwecke nicht ohne Energieabsorption (z.B.: Falldämpfer nach EN 355) verwendet werden.
- Die Gesamtlänge eines mit einem Falldämpfer verbundenen Verbindungsmittels (einschließlich Endverbindungen und Verbindungselementen) darf 2 m nicht überschreiten.
- Wenn die vor Beginn der Arbeiten durchgeführte Gefährdungsbeurteilung zeigt, dass im Falle eines Sturzes eine Belastung über eine Kante möglich ist, sollten angemessene Vorsichtsmaßnahmen getroffen werden z.B.: durch Verwenden eines geeigneten Kantenschutzes.
- In der Nähe von Stellen, an denen ein Sturzrisiko besteht, sollte der Benutzer die Schlafseilbildung minimieren.
- Beim Einstellen der Länge eines Verbindungsmittels zur Vermeidung des Risikos eines Sturzes sollte der Benutzer sich nicht an eine Stelle mit Absturzgefährdung begeben.
- Das Verbindungsmittel darf nicht geknotet, nicht verklankt und nicht im Schnürgang verwendet werden.

d) Verwendung als Anschlagsschlinge zum Heben von Lasten nach EN 13414-1: 2009:

Hinweis: Wir empfehlen das Produkt entweder nur zum Heben von Lasten oder nur als PSA zu verwenden. Die Kennzeichnung ist hierfür auf beide verpressten Enden verteilt, damit die jeweils nicht benötigte Kennzeichnung entfernt werden kann. Sollte die ausführende Tätigkeit beide Verwendungen erfordern, dann stellen Sie sicher dass beide Verwendungen nicht gleichzeitig erfolgen, und dass für diesen speziellen Einsatz eine Gefährdungsbeurteilung erstellt wird, aufgrund deren Ergebnis die Prüfintervalle entsprechend verkürzt werden.

Installation im Rückhaltesystem

Das eine Ende des Verbindungsmittels wird mit einem geeigneten Verbindungselement (z.B.: EN 362) am Gurt befestigt, das andere Ende wird mittels Verbindungselement mit der Anschlagseinrichtung verbunden. Der Aktionsradius des Benutzers ist so einzuschränken, dass ein Erreichen der Absturzkante nicht möglich ist. Die Notwendigkeit, einen Sturz auffangen zu müssen wird hierdurch vermieden.

Installation im Auffangsystem

Zulässig ist nur die Anordnung mit einem geeigneten Falldämpfer (z.B.: EN 355) und einem geeigneten Auffanggurt (z.B.: EN 361), verwenden Sie dafür die Auffangöse(n) des Auffanggurtes. Die Gesamtlänge (einschließlich Endverbindungen und Verbindungselementen) darf 2 m nicht überschreiten. Zwei einzelne Verbindungsmittel mit jeweils einem Falldämpfer dürfen nicht Seite an Seite verwendet werden (d. h. parallel angeordnet). Das freie Ende eines zweisträngigen Verbindungsmittels in Kombination mit einem Falldämpfer darf in keinem Fall durch Überbrücken des Falldämpfers zurück zu einem tragenden Teil am Gurt des Benutzers befestigt werden.

Prüfung

Für die Sicherheit des Benutzers ist es wichtig, dass die Wirksamkeit und Haltbarkeit gewährleistet ist und dass das Produkt gemäß Verordnung (EU) 2016/425 entsprechend der aufgrund der Gefährdungsbeurteilung fest-

